

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 12

Artikel: Für die Jugend ist nur das Beste gut genug
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-640501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Handels- und Verkehrsschule
Schwanengasse 11, Bern



Uebungen nach der 10-Finger-Schreibmethode

Im Jahre 1907 wurde die Handels- und Verkehrsschule Bern gegründet. In ruhiger, aber steter Entwicklung hat sie den heutigen Umfang und die heutige Bedeutung erreicht. Im Mai 1943 erfolgte die Uebernahme eines eigenen Schulhauses, das sich äusserst zweckmässig erwies für die Unterbringung der verschiedenen Schulabteilungen für Handel, Verwaltung und Verkehr (Vorbereitung auf Post-, Bahn-, Zoll- und Telephonexamens), für Laborantinnen- und Hausbeamtinnen-Schulen, für Hotelfach- und Stenotypiekurse.

Die in einem alten Patrizierhaus an der Schwanengasse 11, Bern, benützten hellen und sonnigen Räume, in denen ein lebensfroher Geist herrscht, vermeiden alles Schulumässige.

Eine eigene Stellenvermittlung ermöglicht die Placierung der Kursteilnehmer in gut bezahlte Stellen.

In beweglichen Kleinklassen führt die Handels- und Verkehrsschule Bern die

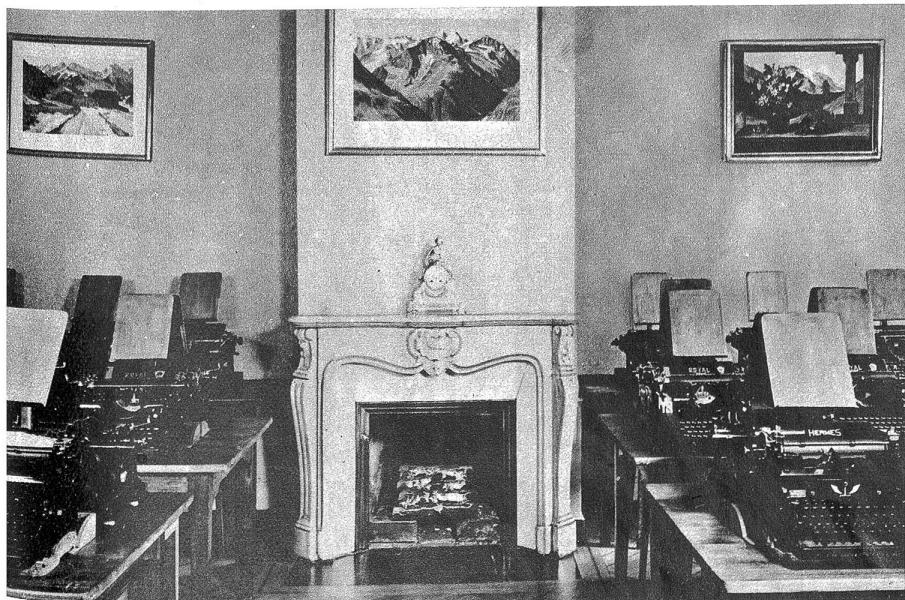
Für die Jugend ist nur das Beste gut genug

Einblick in eine Berner Privatschule

Frühjahrskurse: März und 26. April 1945 Sommertkurs: Juni Herbstkurse: September und Oktober

verschiedenen Kurse in drei-, sechs- oder zwölfmonatiger Dauer. Die enge Verbundenheit mit der Praxis hat sich zum Vorteil der Schule ausgewirkt, deren Bestreben darin besteht, sich beständig weiterzuentwickeln zum Wohle der ihr anvertrauten Schülerschaft.

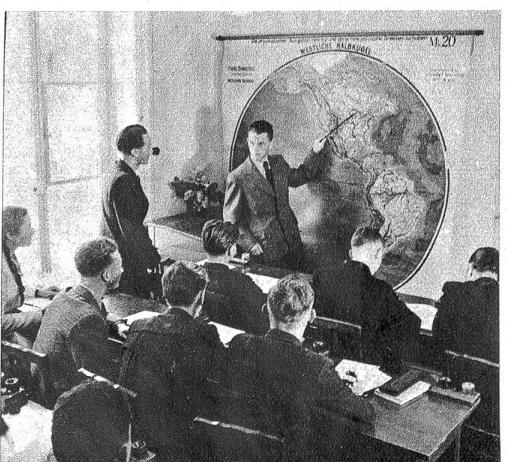
Die grosse volkswirtschaftliche Bedeutung der Privatschulen hat sich in den letzten Jahren aufs neue erwiesen. Die Privatschule ist beweglich, anpassungsfähig und lebensnah. Mit Vorteil holen sich die jungen Menschen das Rüstzeug für die Zukunft in einer bewährten Privatschule.



Teilansicht des Schreibmaschinensaales



Praktische Uebungen dienen der Festigung
des Lehrstoffes



Verkehrsabteilung
Vorbereitung auf SBB-, PTT- und Zollexamen